

SPEYER.LIT²⁰¹⁷

Lesung.Performance.Livemusik



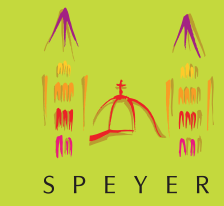
Grossmann



SPEYER.LIT 2017
Lesung . Performance . Livemusik

Ausführliche Infos

LIT 2017
www.speyer.de/lit



Impressum
Stadt Speyer
Kultur, Marketing & Kommunikation
Stadtbibliothek
Tel.: 0 62 32 / 14 24 60
kultur@stadt-speyer.de

Vorverkauf
Reservix
Tourist-Information, Stadtbibliothek und
bei der jeweils beteiligten Buchhandlung

Bildrechte
Johanna Leonhardt (Bauer und Baur), van der Voorden Photography (Schuster), Heike Steinweg (Lange-Müller), Peter Andreas Hassiepen (Lehr), Thomas Meyer/Agentur Ostkreuz (Scheck und Gritzmann), Laura J. Gerlach (Kirchhoff), www.corn.at/Deuticke Verlag (Rabinowitch), Kurt Keller (Herschel), Frank Schindelbeck (Lehmann), Paul Esser (Müller), Joy Dana Music Photography (Albers und Gepting)

Speyerer Buchladen
Buchhandlung Oelbermann

OSIANDER.de
Bücher seit 1596

Buchhandlung Fröhlich

Michael Bauer, Andrea Baur und Wolfgang Schuster
Do de Dom
Mittwoch 25. Januar 2017 | 20 Uhr | Alter Stadtsaal

Katja Lange-Müller
Drehtür
Donnerstag 2. Februar 2017 | 20 Uhr | Historischer Ratssaal

Thomas Lehr
liest für den Dom
Mittwoch 15. Februar 2017 | 20 Uhr | Historischer Ratssaal

Denis Scheck und Eva Gritzmann
Solons Vermächtnis
Freitag 24. Februar 2017 | 20 Uhr | Historischer Ratssaal

Bodo Kirchhoff
Widerfahrnis
Mittwoch 15. März 2017 | 20 Uhr | Historischer Ratssaal

Julya Rabinowich
Krötenliebe
Mittwoch 22. März 2017 | 20 Uhr | Historischer Ratssaal

Hans-Jürgen Herschel und Lömsch Lehmann
Ballaballa
Donnerstag | 6. April 2017 | 20 Uhr | Alter Stadtsaal

Herta Müller
Die Literaturnobelpreisträgerin im Gespräch
Mittwoch 26. April 2017 | 20 Uhr | Historisches Museum

Sabrina Albers und Arthur Gepting
Scarlet Lady versus Golden Boy
Freitag 5. Mai 2017 | 20 Uhr | Gotische Kapelle Adenauerpark

Sabrina Albers und Arthur Gepting
Scarlet Lady versus Golden Boy
Freitag 5. Mai 2017 | 20 Uhr
Gotische Kapelle Adenauerpark
Eintritt: 12,- Euro | 10,- ermäßigt

Die Autorin Sabrina Albers und der Musiker Arthur Gepting werden die Gotische Kapelle im Adenauerpark in eine ganz besondere Bühne verwandeln: Albers präsentiert Kurzgeschichten aus ihrer erst kürzlich veröffentlichten Anthologie »Der Nebel in mir«. Der Liedermacher Arthur Gepting mit Gitarre und Jackett in Bronzegold setzt rotzige Botschaften dagegen. »Seine Musik könnte der Sound zu einem englischen Schauerroman des 18. Jahrhunderts sein: wütend, unheimlich und bewusst gruselig – oft aber auch düster, pathetisch schwül mit all dem »Wut-Vokabular unserer Zeit.« (DIE RHEINPFALZ vom 26. Juli 2016).

Sabrina Albers lebt und arbeitet freiberuflich in Speyer. Seit 2014 ist sie Mitherausgeberin der Literaturzeitschrift »Kettenhund – Magazin für Literatur«. Arthur Gepting, Musiker aus Karlsruhe, zieht als »Golden Boy« auf die Bühne und beschwört mit seinen treibenden Liedern auch die alten Geister des Rock'n'Rolls.



Herta Müller
Die Literaturnobelpreisträgerin im Gespräch
Mittwoch 26. April 2017 | 20 Uhr
Historisches Museum der Pfalz
Eintritt: 15,- Euro | 12,- ermäßigt
Moderation: **Ernest Wichner**, Literaturhaus Berlin
In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Osiander

Herta Müller, 1953 in Nitzkydorf/Rumänien geboren, lebt als Schriftstellerin in Berlin. Ihr Werk ist geprägt von ihren Erfahrungen im totalitären System des kommunistischen Ceausescu-Regimes. Ihr erstes Buch »Niederungen« (1982) wurde nur nach längerem Zögern und starken Eingriffen der Zensur veröffentlicht. 1984 erschien es in veränderter Form auch in Deutschland. Müller wurde mit einem Verbot der Veröffentlichung belegt und stand immer wieder im Visier des rumänischen Geheimdienstes Securitate, bis sie 1987 nach West-Berlin ausreisen konnte.

Neben zahlreichen Preisen wurde Herta Müller 2009 mit dem Literaturnobelpreis und 2015 mit dem Heinrich-Böll-Preis ausgezeichnet.
»Das Geheimnis ihrer Arbeit liegt in dem Rätsel beschlossen, dass ihre Bücher schön sind, wenngleich ihr Ernst noch schwerer wiegt als die Schönheit ihrer Wörter.«
Michael Naumann, Der Tagesspiegel, 11.10.2009



Hans-Jürgen Herschel und Lömsch Lehmann
Ballaballa
Donnerstag 6. April 2017 | 20 Uhr
Alter Stadtsaal
Eintritt: 12,- Euro | 10,- ermäßigt
In Zusammenarbeit mit der Speyerer Winkeldruckerey

Ein Dadaist hätte seinen 100. Geburtstag niemals nach genau 100 Jahren gefeiert: viel zu bürgerlich, viel zu konventionell. Deshalb müssen auch nach 101 Jahren 100-Jahr-Feiern stattfinden, eine davon im Alten Stadtsaal von Speyer.

Der für sein schräges Können am Saxophon bekannte Lömsch Lehmann wird die dadaistischen Texte begleiten, die Hans-Jürgen Herschel vorträgt und dabei auch vor gewagten Interpretationsversuchen nicht zurückschreckt.

So droht also ein unterhaltsamer literarisch-musikalischer Abend, in dessen Verlauf unter der nonsensigen Oberfläche die Abgründe des Dadaismus auftauchen werden. Das Programm spannt den Bogen von Vorläufern des Dadaismus bis zur Konkreten Poesie.

Zum Ballaballa-Abend präsentiert die Winkeldruckerey im Typografischen Kabinett Handpressendrucke von verschiedenen Druckkünstlern zu Dada-Gedichten. Die Stadtbibliothek widmet dem Dada-Thema eine Medieneinstellung.



**Michael Bauer, Andrea Baur und Wolfgang Schuster
Do de Dom**

Mittwoch 25. Januar 2017 | 20 Uhr
Alter Ratssaal
Eintritt: 12,- Euro | 10,- ermäßigt



Michael Bauers »Do de Dom« ist eine nicht nur dadaistische Annäherung an die Speyerer Kathedrale. Der Mini-Text hat bei den Pfälzern heftige Kontroversen ausgelöst, wird in diesem Jahr 25 Jahre alt und ist inzwischen so akzeptiert, dass er – gesprochen vom Autor – auf der Internetseite des Kaiserdomes verewigt ist.

Bauer hat sich aber auch auf viele andere, nicht weniger plastische Arten den Themen Dom, Kirche und Spiritualität angenähert, was dieser Abend beweisen wird.

Unterstützt wird er dabei von der Lautenspielerin Andrea C. Baur und dem Gitarristen Wolfgang »Blueswolf« Schuster. Die beiden hochkarätigen Künstler stehen für die Unterschiedlichkeit dieser Aspekte.

Michael Bauer, geboren 1947 in Kaiserslautern, lebt in Herxheim bei Landau.

Benefiz »Die Pfalz liest für den Dom«



**Katja Lange-Müller
Drehtür**

Donnerstag 2. Februar 2017 | 20 Uhr
Historischer Ratssaal
Eintritt: 14,- Euro | 12,- ermäßigt
In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Fröhlich

Erzählt wird die Geschichte von Asta, einer Krankenschwester in fortgeschrittenem Alter, die auf dem Münchener Flughafen im Zwischenraum einer Drehtür verharrt und ins Assoziieren gerät, während ihre Umgebung ihr immer neue Erinnerungen eingibt. Außer der Drehtür haben alle Geschichten dieses Buches ein gemeinsames Thema: die Hilfsbereitschaft und deren Übermaß.

Katja Lange-Müller, geboren 1951 in Berlin-Lichtenberg, machte zunächst eine Ausbildung zur Schriftsetzerin und arbeitete mehrere Jahre als Krankenschwester in der Psychiatrie bevor sie 1979 ihr Studium am Institut für Literatur in Leipzig aufnahm. 1986 veröffentlichte sie ihr erstes Buch – »Wehleid«.

Sie wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem 1986 mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis und zuletzt 2013 mit dem Heinrich-von-Kleist-Preis.



**Thomas Lehr
liest für den Dom**

Mittwoch 15. Februar 2017 | 20 Uhr
Historischer Ratssaal
Eintritt: 14,- Euro | 12,- ermäßigt
In Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Speyer und der Buchhandlung Oelbermann



Mit neuen Texten zu aktuellen Themen und zur jüngeren deutschen Geschichte beteiligt sich der gebürtige Speyerer Thomas Lehr an der Aktion »Die Pfalz liest für den Dom«. Darüber hinaus wird er einen ersten Einblick in seinen neuesten, im Herbst 2017 beim Hanser-Verlag erscheinenden Roman geben.

Thomas Lehr, 1957 in Speyer geboren, lebt in Berlin. Er studierte zunächst Biochemie, bevor er sich der Schriftstellerei zuwandte. Für seine Romane wurde er vielfach ausgezeichnet, u.a. 2012 mit dem Marie-Luise-Kaschnitz-Preis und 2015 mit dem Joseph-Breitbach-Preis. Er ist Mitglied des deutschen PEN und der Akademie der Künste in Berlin.

Benefiz »Die Pfalz liest für den Dom«



**Denis Scheck und Eva Gritzmann
Solons Vermächtnis**

Freitag 24. Februar 2017 | 20 Uhr
Historischer Ratssaal
Eintritt: 14,- Euro | 12,- ermäßigt
In Zusammenarbeit mit dem Spei'rer Buchladen

Wortgewaltig und sachkundig halten Eva Gritzmann und Denis Scheck das längst überfällige Plädoyer für die Rückkehr zum verloren gegangenen Prinzip der Reife. Sie erzählen vom richtigen Zeitpunkt im Leben, in der Liebe, in der Literatur und in Küche und Keller.

Denis Scheck, geboren 1964, lebt in Köln und zählt zu den bekanntesten deutschen Literaturkritikern. Er studierte Geschichte, Politik und Literaturwissenschaft in Tübingen, Düsseldorf und Dallas. Heute arbeitet er als Literaturredakteur und als Moderator der Fernsehsendungen »Lesenswert« im SWR und »Druckfrisch« in der ARD.

Dr. med. Eva Gritzmann, geboren 1965, studierte nach einer Banklehre Betriebswirtschaft und Medizin in Bayreuth, Berlin und Düsseldorf. Heute lebt sie als Fachärztin für Allgemeinmedizin in Stuttgart.



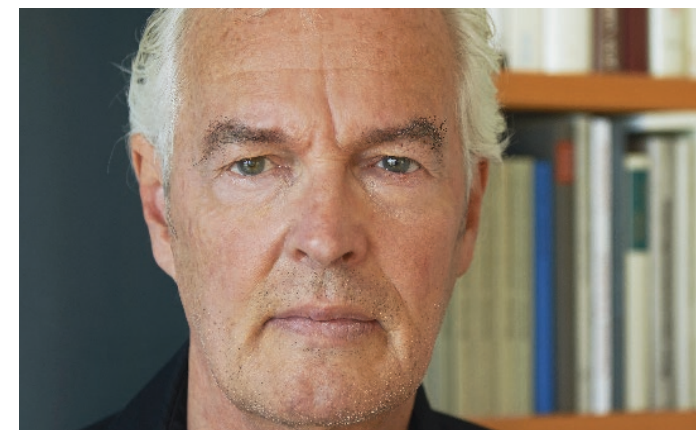
**Bodo Kirchoff
Widerfahrnis**

Mittwoch 15. März 2017 | 20 Uhr
Historischer Ratssaal
Eintritt: 14,- Euro | 12,- ermäßigt
In Zusammenarbeit mit dem Spei'rer Buchladen

Zwei Fremde brechen auf und landen statt auf dem nächsten Berg in Italien. In der großartigen Novelle »Widerfahrnis« erzählt Bodo Kirchoff, was Zauberhaftes passiert, wenn man sich einlässt etwas zu wagen. Erzählt wird von der Möglichkeit einer Liebe sowie die Parabel von einem doppelten Sturz: in die Liebe, ohne ausreichend lieben zu können, und in das Mitmenschliche, ohne ausreichend gut zu sein. »Aber wo wären wir ohne etwas Selbstüberschätzung«, sagt der Protagonist Reither, um sich Mut zu machen für den ersten Kuss mit Leonie Palm, »jeder wäre nur in seinem Gehäuse, ein Flüchtling vor dem Leben.«

»Eines der schönsten Bücher des Herbstes 2016: Bodo Kirchoffs meisterhaft komponierte Novelle Widerfahrnis, ein poetologisches Kunststück.« Andreas Platthaus, FAZ.

Bodo Kirchoff, geboren 1948, lebt in Frankfurt am Main und am Gardasee in Italien. Für sein Werk erhielt er unter anderem die »Carl-Zuckmayer-Medaille« für Verdienste um die deutsche Sprache.



**Julya Rabinowich
Krötenliebe**

Mittwoch 22. März 2017 | 20 Uhr
Historischer Ratssaal
Eintritt: 14,- Euro | 12,- ermäßigt
In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Oelbermann

Julya Rabinowich liest aus ihrem neuen Roman »Krötenliebe« über die Verstrickungen und Sehnsüchte dreier Grenzgänger: Alma Mahler, die »femme fatale«, die den Verlust ihres Vaters mit Liebhabern aufzuwiegen versucht; Oskar Kokoschka, das »enfant terrible« der Wiener Kunst im frühen 20. Jahrhundert, der seinem Liebeskummer mit unzulänglichen Mitteln beizukommen versucht; und dem exzentrischen Biologen Paul Kammerer, umstrittener Vater der Epigenetik, der das Geheimnis um seine Kröten-Experimente mit ins Grab nimmt. Ein faszinierender Remix historischer Skandale und Begebenheiten zwischen Venedig, Dresden und Wien im Österreich der vorletzten Jahrhundertwende.

Julya Rabinowich, geb. 1970 in St. Petersburg, Autorin, Bildende Künstlerin, Dolmetscherin und Kolumnistin in »Der Standard«. Ihr Debütroman »Spaltkopf« (2008) wurde preisgekrönt und übersetzt; mehrere Bücher und Theaterstücke.

